



Neue Landesfachgruppen in der GEW!

Der Wechsel beginnt. Wir in der GEW gestalten mit.

Gewerkschaften sind dafür da, Arbeitnehmer /inneninteressen zu vertreten, sie in ihren arbeitsbezogenen Problemen zu unterstützen. Kräfte bündeln heißt auch Kompetenzen suchen, nutzen und Verbündete finden.

In der GEW finden sich auch diejenigen wieder, die als Kinderpfleger/innen Erzieher/innen, Heilpädagogen/innen, Sozialpädagoge/innen und Sozialarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen und Horten, in der Fachberatung, in Schulen und in Einrichtungen der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe arbeiten.

Unser Bildungs- und Sozialwesen muss dahingehend gestärkt und ausgebaut werden, dass die Einrichtungen mit möglichst eigenen Kräften in der Lage sind, dem Scheitern von Lebens- und Bildungsbiografien entgegen zu wirken, in dem sie Mädchen und Jungen und deren Familien unterstützen und Teilhabe in allen Bereichen sicherstellen können. Dazu müssen die Zersplitterungen zwischen Kitas und andere Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen überwunden werden und die sozialen sowie die pädagogischen Unterstützungssysteme an Lern- und Lebensorten zusammengeführt werden.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe braucht es einen Ausbau der Ressourcen: Ausreichend Personal, bessere Bezahlung, Qualifizierung und Fortbildung der Fachkräfte, Gesundheitsförderung und angepasste Rahmenbedingungen.

Mitmachen statt abwarten!

Das sind die neuen Mitwirkungsmöglichkeiten in der GEW:

Landesfachgruppe Kitas

Ansprechpartnerin: Petra Weiser, petra.weiser@gew-bw.de

Kindertageseinrichtungen sind die Orte der Frühen Bildung und die Fachfrauen und –männer für Lernen, Entwicklung und Teilhabe in der Frühen Kindheit verantwortlich. Zwischen diesem Anspruch und der Arbeitrealität klafft noch immer eine große Lücke. So viele fachliche Herausforderungen es in Kindertageseinrichtungen und Horten, wie z.B. die Umsetzung des Orientierungsplans, die Qualität der Betreuung der Kinder unter drei und über sechs, die Rolle der Horte in der Ganztageschule, die Sprachförderung, die Inklusion, die Ausbildung in Fach- oder Hochschulen etc., so viele Defizite gibt es in der Bezahlung, Ausstattung und Rahmenbedingungen. Da muss endlich eine Balance her: Wann wenn nicht jetzt, wer wenn nicht wir?

Landesfachgruppe Fachberatung

Ansprechpartnerin: André Dupuis, andre.dupuis@email.de

Fachliche Unterstützungssysteme sind wesentlich für die Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen. Hier gilt es, die Arbeitnehmer/inneninteressen mit den eigenen und fremden Ansprüchen in Einklang zu bringen. Angesichts neuer Herausforderungen, z.B. durch die Professionalisierung in der Frühpädagogik geht es auch darum, selbst an der eigenen Profession – mit allem was dazu gehört – mitzugestalten.

Landesfachgruppe sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen

Ansprechpartnerin: Heike Herrmann, heike.herrmann@gew-bw.de

Eine gute und gleichberechtigte Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule ist wegbereitend für ein Gesamtsystem von Bildung, Erziehung und Betreuung und Voraussetzung dafür, unseren Kindern und Jugendlichen gerechte Bildungschancen zu ermöglichen. Damit unsere Schulen sich von Lern- zu Lebensorten entwickeln sind flächendeckend sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen von entscheidender Bedeutung. Wir machen uns für ein ganzheitliches Bildungsverständnis stark, das Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und den Beschäftigten gerecht wird.

Landesfachgruppe ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Ansprechpartnerin: Petra Kilian, petra.kilian@gew-bw.de

Die Ökonomisierung hat sowohl die freie Wohlfahrtspflege als auch die staatlichen Dienste erreicht und die Soziale Arbeit steht unter dem Druck des Spardiktats. Qualifizierte Sozialpädagogen/innen sind zunehmend belasteteren Arbeitsbedingungen ausgesetzt: erhöhter Zeit- und Verantwortungsdruck bei abnehmenden Unterstützungssystemen, oft beschäftigt bei freien Trägern ohne tarifliche Bindung bedeuten für die Beschäftigten Fachkräfte eine unangemessene persönliche Belastung. Diesen Entwicklungen möchten wir gemeinsam entgegenwirken.

Darüber hinaus gibt es natürlich noch andere regionale und themenbezogene Arbeitskreise in der GEW, in denen wir uns auch über Interessenten/innen freuen: z.B.

- AK Profis (Ausbildung und Studium für den frühpädagogischen Bereich) (petra.weiser@gew-bw.de)
- AK Pädagogische Assistenten in Nordbaden (alfred.uhing@gew-bw.de)
- AK Fachkräfte an Tageseinrichtungen für Kinder in Nordbaden (alfred.uhing@gew-bw.de)